

Antrag

des Abgeordneten Dr. Gunter Böttcher (CDU) und Fraktion vom 29.09.2009

Betr.: Runder Tisch für das Café mit Herz

Das Café mit Herz in der Seewartenstraße in St. Pauli ist eine für den Stadtteil wichtige soziale Einrichtung. Das Café mit Herz im Gesundheitszentrum St. Pauli im ehemaligen Hafenkrankehaus ist seit fast zehn Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die am Rande des sozialen Netzes leben oder aus diesem herausgefallen sind. Etwa 40 ehrenamtliche Helfer und 1-Euro-Kräfte kümmern sich täglich um sozial Bedürftige. So werden täglich etwa 300 Personen in den Öffnungszeiten zwischen 7 und 10 sowie 14 und 18 Uhr mit Speisen und Getränken der Hamburger Tafel sowie mit Kleidung versorgt.

Leider kommt es wiederholt bis zu täglich zu Beschwerden u.a. der Anwohner der benachbarten Seniorenwohnanlage St. Pauli „Am Elbpark“ über Besucher der Einrichtung. Die Nachbarn beschweren sich insbesondere über den Lärm der häufig betrunkenen, oftmals osteuropäischen Besucher, das Urinieren vor Wohnungen der Seniorenanlage im Zirkusweg und das Schlafen auch tagsüber auf Parkbänken.

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat aufgrund der Beschwerden bereits eine Lärmmessung durchgeführt. Die Leitung des Café mit Herz hat auf die Beschwerden u.a. mit Hausverboten reagiert, dennoch ebbt die fast tägliche Beschwerdeflut nicht wie gewünscht ab.

Dies vorausgeschickt, möge der Hauptausschuss für die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte lädt noch im Herbst 2009 zu einem runden Tisch zu den Beschwerden über das Café mit Herz ein. Ziel ist es, den Beschwerden abzuhelpfen und nach einvernehmlichen Lösungen zu suchen.
2. Hierzu sollen Vertreter folgender Organisationen und Institutionen eingeladen werden:
 - Café mit Herz e.V.,
 - Senioren-Wohnanlage St. Pauli „Am Elbpark“,
 - Trägerverein Gesundheitszentrum St. Pauli e.V.,
 - Förderverein für Gesundheit in St. Pauli e.V.,
 - St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.,
 - steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH,
 - Herr Herbert Villhauer (als Vertreter von betroffenen Anwohnern des Seniorenheims).
 - Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz,
 - Bezirksamt Hamburg-Mitte,
 - Fraktionen bzw. FDP-Gruppe der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte,
3. Organisation und Moderation des runden Tisches übernimmt das Bezirksamt Hamburg-Mitte.